



Die neue Vorstandschaft der Frauenunion mit den Delegierten und Ersatzdelegierten.

## In vielen Bereichen aktiv

Jahresversammlung der Frauenunion – Elisabeth Hutterer bleibt Vorsitzende

**Waldmünchen.** (ru) An ein umfangreiches Programm, das die Frauenunion Waldmünchen in den vergangenen zwei Jahren abgewickelt hat, hat die Vorsitzende Elisabeth Hutterer bei der Jahresversammlung erinnert. Diese fand im Perlhütter „Trepferl“ statt.

Hutterer informierte, dass sich die Frauenunion auf politischer, gesellschaftlicher und sozialer Ebene engagiere. Sie schaue dabei auch immer wieder über den eigenen Bereich hinaus. So beteiligten sich Mitglieder am Weltfrauentag in Cham, unternahmen Ausflüge und waren präsent bei vielen Veranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene. Hutterer berichtete von Kontakten zu anderen Ortsverbänden und erinnerte hier besonders an den Besuch der Frauenunion im Rahmen der FU-Kreis-Sommertour oder des CSU-Ortsverbandes aus Pfreimd, wo man jeweils ein besonderes Programm angeboten habe. Beeindruckt waren die Gäste von der Führung durch das „verschundene Dorf Grafenried“ und dem schönen Rahmenprogramm, das vom befreundeten Landfrauenchor mitgestaltet wurde. Hier bat Hutterer die Vorsitzende Anni Eiber, den Dank an die Sängerinnen für das schöne Miteinander weiterzugeben. Hutterer bedankte sich bei Bürgermeister Markus Ackermann, Franz Reimer und Peter Schwarzfischer, die als Führer in Grafenried und in der Stadt Waldmünchen Akzente setzten.

### Stand beim Herbstfest

Die FU war beim „Herbstfest“ mit einem Flohmarkt sowie Kaffee und Kuchen zu finden, wobei der Reinerlös gemeinnützigen Zwecken zugeführt wird. Spenden gingen unter anderem an die Aktion „Bürger helfen Bürgern“ und an die Förderstätte der Barmherzigen Brüder für den Kauf einer Rollstuhlschaukel. 2015 haben Elisabeth Hutterer und ihre Stellvertreterin Maria Schiedermeier mit Holunderlikör und von Klaus Hutterer gebauten Vogelhäuschen die Kasse der FU aufgebessert. Allerdings hatte auch das einen sozialen Hintergrund, denn die FU besucht schon seit Jahren die Senioren im BRK-Seniorenheim mit kleinen Geschenken, für die der Erlös eingesetzt wurde. Zuletzt wurden dafür 180 Serviettenengel gebastelt. Ein besonderer Höhepunkt ist zum Jahresabschluss die traditionelle Laternenwanderung, welche bereits zum 27. Mal durchgeführt wurde. Auch die Kapellenwanderung ist fest im Programm verankert.

Hutterer bedankte sich bei Maria Schiedermeier mit einem Präsent sowie bei allen Mitgliedern, denn



Elisabeth Hutterer (rechts) bedankte sich bei Maria Schiedermeier mit einem Geschenk.

„nicht ich bin die FU, wir alle sind das“. Die anwesende Politprominenz zeigte sich anschließend beeindruckt vom Engagement der Frauenunion und dankte für die Bereitschaft, sich auch auf politischer Ebene einzubringen. MdB Karl Holmeier stellte die Frage angesichts der aktuellen Politik in den Raum, wie sich die Welt wohl entwickeln werde. Klar sei eines, dass Europa zusammenrücken müsse und man keinen Handelskrieg mit Amerika gebrauchen könne.

Holmeier erinnerte an die schlimmen Ereignisse in Syrien und in der Türkei, an Fluchtursachen in Afrika und machte einen Streifzug durch die Bundespolitik. FU-Kreisvorsitzende Barbara Haimerl findet es wichtig, dass die Zuverdienstgrenze bei der Witwenrente angehoben und dass endlich Frauen der gleiche Lohn für die gleiche Arbeit zugestanden wird. Frauen müssten fast ein viertel Jahr länger arbeiten, bis sie das Lohnniveau der männlichen Kollegen erreicht hätten. Sie dankte den Frauen für ihre Treue zur FU.

### Thema Sicherheit

MdL Gerhard Hopp sprach das Thema Sicherheit, die Integration von Flüchtlingen, das Landeserziehungsgeld und die Bildungspolitik, speziell auch das Thema G8 oder G9, an. Das dreigliedrige Schulsystem habe sich bewährt und auch dazu geführt, dass Bayerns Schüler bei den Kompetenzen Lesen, Schreiben und Mathe ganz vorne dabei seien. Bürgermeister Ackermann würdigte die Arbeit der Frauenunion und speziell der Vorsitzenden und wies auf die Investitionen der Stadt hin, die dazu beitragen, dass Familie und Beruf besser zu vereinen seien.

Landrat Franz Löffler dankte der

FU für die politische Arbeit vor Ort und zeigte auf, wie die Betriebe im Landkreis, deren Produkte zu über 50 Prozent in den Export gehen, von der Weltpolitik betroffen sind.

### Kapellenwanderung

Er ging auch auf die Integration junger Flüchtlinge im Landkreis und auf das Asylthema insgesamt ein. Zur Zeit seien 1400 Asylbewerber im Landkreis, gut 100 davon hätten Arbeit. „Dank ehrenamtlicher Unterstützung sind wir hier gut unterwegs“, so Löffler. „Aber wie gehen wir mit denen um, deren Antrag abgelehnt wurde?“, warf Löffler eine drängende Frage auf. Das beschäftige Mitarbeiter des Landratsamtes. Löffler griff die Digitalisierung der Arbeitswelt, das gestiegene Einkommensniveau und die regionale Kaufkraft der Bürger im Landkreis auf. Anschließend gab Hutterer noch einen Ausblick auf das Jahr 2017. Am 23. April finde bereits die Kapellenwanderung nach Ast statt. Am 5. Dezember wird bei einer Fahrt nach München und in den Landtag „30 Jahre FU Waldmünchen“ begangen.

### Neuwahlen

Vorsitzende Elisabeth Hutterer, Stellvertreterin Maria Schiedermeier, Kassenwartin Rosalinde Ruhland, Schriftführerin Elisabeth Mühlbauer, Kassenprüfer Annegret Schneider, Marianne Brey, Beisitzer Paula Carbone, Edith Lindner, Andrea Löffler, Elisabeth Ruhland, Rosi Schlag, Delegierte zur Kreisversammlung: Elisabeth Hutterer, Maria Schiedermeier, Rosi Schlag, Elisabeth Ruhland, Elisabeth Mühlbauer, Rosalinde Ruhland, Ersatzdelegierte: Marianne Brey, Anni Eiber, Margit Schafbauer, Edith Lindner, Heidi Engelhardt.